

**Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe**



Deutsches klinisches Kompetenzzentrum  
für genitale Sarkome und Mischtumoren

Name, Vorname und Geburtsdatum der Patientin:

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. M. Zygmunt  
Telefon: +49 (0)3834 86-6500  
Telefax: +49 (0)3834 86-6501  
E-Mail: frauenklinik@uni-greifswald.de

**Beratungsportal genitale Sarkome und Mischtumoren**

**Promotions- und Forschungsgruppe genitale Sarkome**

**Weiterbildung**

<http://www2.medizin.uni-greifswald.de/gyn/forschung/dksm/>

Generell müssen für eine Beratung der vollständige Name und das Geburtsdatum der Betroffenen vorliegen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir für eine anonyme Person keine Beratung durchführen. Der Name und das Geburtsdatum gehen in unsere Beratungsdatei ein, so dass bei einer erneuten Anfrage immer alle Unterlagen einschließlich der erteilten Beratung sofort zur Verfügung stehen.

Univ.-Prof. Dr. med. G. Köhler  
Telefon: 49 (0)3834 86-19553  
Telefax: 49 (0)3834 86-6512  
E-Mail: koehlerg@uni-greifswald.de

Greifswald, 26.02.2017

Vorliegen müssen:

- aktuelle Operationsberichte (einschließlich Abrasio und Hysteroskopie) als Kopie des Originals
- aktuelle histologische Befunde als Kopie des Originals
- alle vorangegangenen (!) Operationsberichte und alle (!) auch Jahre zurückliegende histologischen Befunde, die sich auf das nachgefragte Krankheitsbild beziehen
- schriftliche Befunde der Bildgebung (wenn vorhanden)
- durchgeführte Chemo- bzw. Strahlentherapien (Schema, Zeitraum)
- epikritische Darstellung zum Verlauf bei Rezidiven und Metastasen
- wenn vorhanden, zur Prognoseeinschätzung weißes Differentialblutbild, CRP- und LDH-Wert (Karzinom CA-125-Wert)
- optional: sonographische Bilder als Scan oder im Original (Rücksendung innerhalb einer Woche)

Eine bloße Nennung der durchgeführten Operationen bzw. der histologischen Diagnosen ist ohne Kopie des Originalbefundes nicht ausreichend, da wir feststellen mussten, dass diese nicht immer mit dem Inhalt der Originalbefunde übereinstimmen. Nur aus der Vollständigkeit aller Unterlagen ergeben sich die Grundlagen für eine adäquate Beratung. Bei fehlenden Unterlagen erfolgt nur in dringlichsten Ausnahmefällen eine vorläufige Beratung unter einem schriftlich fixierten Vorbehalt. Zu Ihrer und zu unserer Sicherheit führen wir daher ohne komplette schriftliche Unterlagen keine telefonische Beratung ab.

Senden Sie uns bitte die erforderlichen Unterlagen zusammen mit diesem Anschreiben per FAX (03834-866512), per E-Mail [koehlerg@uni-greifswald.de](mailto:koehlerg@uni-greifswald.de) oder per Post: Prof. Dr. G. Köhler Universitätsmedizin Greifswald, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (DKSM), Sauerbruchstr. 1, 17475 Greifswald zu.

Wir faxen bzw. mailen Ihnen unsere Beratung/Zweitmeinung auf einem Formular des DKSM in der Regel innerhalb von einer Woche an die absendende Fax- bzw. Mailadresse zurück.

Das DKSM versteht sich als beratende und forschende Einrichtung. Wir möchten deshalb darauf aufmerksam machen, dass alle Daten zum Erkenntnisgewinn und zum Nutzen für weitere Patientinnen unter Wahrung des Datenschutzes in anonymisierter Form wissenschaftlich aufgearbeitet werden. Wir setzen deshalb voraus, dass die Patientin über diese Beratung informiert wurde und der wissenschaftlichen Auswertung und Bearbeitung in anonymisierter Form unter Wahrung des Datenschutzes zugestimmt hat.

Anfragende Betroffene stimmen mit der Übersendung Ihrer Unterlagen zusammen mit diesem Formular einer Auswertung zu. Zur ständigen Erweiterung unseres Wissens werden wir uns daher auch gelegentlich über den weiteren Krankheitsverlauf erkundigen, wobei wir auch für eine kurze spontane Rückmeldung immer dankbar sind.

Für die umfassende Beurteilung des Krankheitsbildes und die fortlaufende Validierung des schon erarbeiteten präoperativen Sarkom-Scores füllen Sie bitte die nachfolgende Tabelle aus, soweit entsprechende Daten vorliegen bzw. bekannt sind (zutreffendes bitte ankreuzen bzw. Wert eintragen). Alle Daten beziehen sich auf die Erstoperation.

Sie tragen damit wesentlich zur rechtzeitigen Erkennung uteriner Sarkome und zur Vermeidung inadäquater Operationen oder anderer nicht geeigneter therapeutischer Maßnahmen bei.

Name, Vorname:			
Geb.-Datum:			
	ja	nein	unbekannt
Postmenopause			
Tamoxifenexposition			
Vorherige medikamentöse Therapie oder interventionelle Therapie eines Myoms			
Vorausgegangene Operation eines STUMP, zellreichen oder mitotisch aktiven Leiomyoms			
auffälliges (schnelles) Wachstum			
Blutung in der Postmenopause			
Zusatzblutung Prämenopause			
tumorbedingte Symptome ohne Blutungsstörungen			
Ultraschallbefund auffällig			
LDH	prä OP	post OP	nicht vorhanden
CA-125	prä OP	post OP	nicht vorhanden

Über die Arbeit des DKSM können Sie sich hier umfassend informieren:

<http://www2.medizin.uni-greifswald.de/gyn/forschung/dksm/>



Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. G. Köhler